Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

6.3.1863 (No. 64)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64. Freitag den 6. März **1863.**

Einladung zur Bürgermeisterwahl.

Nachdem die Stelle des II. Bürgermeisters in der Residenzstadt Karlsruhe durch Ablauf der gesetzlichen Dienstzeit erledigt wurde, so wird nach Vorschrift des Gemeindegesetzes am

Dienstag den 17. März d. J.

im städtischen Rathhaussaale eine neue Bürgermeisterwahl vorgenommen werden.

Zu dieser Wahl, welche nach §. 27, beziehungsweise §. 14 der Gemeinde-Ordnung die Mitglieder des großen Ausschusses, einschließlich der des Gemeinderaths und kleinen Bürgerausschusses, vorzunehmen haben, werden nun sämmtliche Wahlberechtigte auf die bezeichnete Stunde zur Abgabe ihrer Stimmen mit dem Anfügen eingeladen, daß die Wahl Vormittags von 9 bis 11 Uhr stattfinden wird, während welcher Zeit die Wahlberechtigten versammelt zu bleiben haben. **Die Wahlzettel, welche beim Beginn des Wahlaktes an die Wahlberechtigten ausgetheilt werden, sind bis längstens 11 Uhr abzugeben und werden später keine Wahlzettel mehr in Empfang genommen werden.**

In Gemäßheit des §. 71 der Wahlordnung werden die Wahlberechtigten hinsichtlich der Bürgermeisterwahl auf die Bestimmungen der §§. 27 bis 31 der Gemeinde-Ordnung aufmerksam gemacht, wornach

der Bürgermeister der dortigen Gemeinde, wie bereits erwähnt, vom großen Ausschuß gewählt wird und der Bestätigung der Staatsbehörde bedarf.

Zur Giltigkeit der Wahl wird erfordert, daß sämmtliche Wahlberechtigte dazu eingeladen werden, daß bei der Wahl des großen Ausschusses, einschließlich des Gemeinderathes und kleinen Bürgerausschusses, ¾ der Mitglieder ihre Stimmen abgeben, und der gewählte die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Wähler erhalten hat.

Wenn bei der ersten und auch bei der zweiten Abstimmung Keiner die erforderliche Stimmenzahl in sich vereinigt, oder der Gewählte nicht bestätigt wird, so muß zur dritten Wahl geschritten werden. Liefert diese Wahl das gleiche Resultat, so wird der Bürgermeister von der Staatsbehörde auf höchstens 3 Jahre ernannt.

Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung.

Wählbar sind alle Gemeindebürger.

Ausgenommen sind, und können nicht gewählt werden, diejenigen:

1) die das fünfundzwanzigste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
2) die als Soldaten im wirklichen Dienste stehen;
3) über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
4) die nicht wahlberechtigt sind;
5) denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder zeitweise entzogen ist;
6) die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht angetreten haben;
7) die mit dem Bürgermeister oder einem andern Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender Linie oder im zweiten oder im dritten Grade der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind. Hiernach können Vater und Sohn, Großvater und Enkel, Schwiegervater und Tochtermann, Großschwiegervater und Großtochtermann, Brüder und Schwäger, Oheim und Neffe, nicht zu gleicher Zeit im Gemeinderath sitzen, ebenso auch nicht die Ehemänner noch lebender Schwestern. Wird ein Bürger, der mit einem Mitglied des Gemeinderaths auf die vorbezeichnete Weise verwandt oder verschwägert ist, als Bürgermeister gewählt, so muß der Verwandte oder Verschwägerte aus dem Gemeinderath austreten.
8) Wenn ein als Bürgermeister Gewählter das Wirthschaftsgewerbe treibt, so kann er nur bestätigt werden, wenn er sein Gewerbe niederlegt. In höchst dringenden Fällen kann jedoch Staatsnachsicht eintreten, wenn der Gewählte zwei Dritttheile der Stimmen aller Wahlberechtigten vereinigt hat. Gemeindebürger, die zugleich als Staatsdiener oder standes- oder grundherrliche Beamte, als Ortsgeistliche oder Schullehrer angestellt sind, können die auf sie gefallene Wahl alsdann annehmen, wenn sie ihre Stellen niederlegen.

Hinsichtlich der weitern Eigenschaften, die ein Bürgermeister insbesondere haben soll, werden die Wähler auf die Bestimmungen des §. 41 der Gemeinde-Ordnung über die Amtsbefugnisse des Bürgermeisters und darauf hingewiesen, daß nach §. 32 der II. Bürgermeister der gesetzliche Stellvertreter des I. Bürgermeisters ist.

Hiernach ist erforderlich, daß derselbe:

ein gewissenhafter Vollzieher der Gesetze und Verordnungen, ausgerüstet mit gutem Willen, Kraft und Eifer in Ausführung seiner Amtshandlungen;

und ein gerechter, unparteiischer Richter in Ausübung der ihm zugewiesenen gerichtlichen Verrichtungen sei.

Auch werden die Wahlberechtigten zufolge §. 50 der Wahlordnung, da die Gemeinderäthe auch die Pfandgerichte bilden und als solche haftbar sind, noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß es im Interesse der Gemeinden zur Erhaltung ihres Credits liegt, ihr Augenmerk bei der Wahl auf solche Bürger zu richten, die in dieser Beziehung neben den übrigen Erfordernissen durch ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse hinlängliche Gewähr geben.

Endlich wird den Wahlberechtigten noch eröffnet, daß die Liste der wählbaren Bürger auf dem Gemeindehause zur Einsicht aufliegt.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn. Blattner.

Bekanntmachung.

Von der am 15., 16. und 17. v. M. auf dem Marktplatze stattgehabten Verloosung sind eine Anzahl Gewinne bis j zt noch nicht abgeholt worden. Dieselben können gegen Abgabe der Gewinn-Nummern jeden Nachmittag zwischen 1 und 3 Uhr in der Zähringerstraße Nr. 70 im zweiten Stock in Empfang genommen werden. Ueber jene Gegenstände, welche bis zum 15. d. M. nicht abgeholt wurden, wird zu Gunsten der Vereine, welche die Verloosung veranstalteten, verfügt.

Wir fühlen uns gedrungen für die vielseitige Unterstützung, welche dieses Unternehmen fand, für die manchfachen unentgeldlichen Leistungen, wozu insbesondere auch die Herrichtung der Gasbeleuchtung gehört, welche die Gasfabrik ohne irgend eine Anrechnung bewirken ließ, unsern Dank öffentlich auszusprechen. Karlsruhe, den 5. März 1863.

Das Verloosungs-Comite.

Winter-Vorlesungen.

Am Samstag Abend 7 Uhr wird Herr Professor Sandberger einen Vortrag über das Steinsalz halten.

W. Eisenlohr.

Charpie-Lieferung.

Die Lieferung von 100 Pfund Charpie für das hiesige Militärhospital wird im Soumissionswege begeben.

Diejenigen, welche diese Lieferung im Ganzen oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Angebote schriftlich längstens bis Donnerstag den 12. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch Muster und Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 2. März 1863.

Militär-Hospitalverwaltung.

Rüppurr.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Rüppurr läßt aus ihrem Gemeindewald, Distrikt Winkel, auf

Donnerstag den 12. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

öffentlich versteigern:

13 Stück Eichen, zu Bau- und Nutzholz eignend, 6 Stück Buchen, vorzüglicher Qualität, im Cubik-Inhalt von 100 bis 130 Fuß, 5 Hainbuchen, 5 Birken, 2 Erlen, 48 Wagnerstangen und 200 birkene Reifstangen.

Die Zusammenkunft ist Vormittags ½9 Uhr auf der Hiebfläche, nächst dem Durlacher Weg.

Rüppurr, den 3. März 1863.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer. vdt. Schnäbele.

Hausversteigerung.

Freitag den 6. März 1862,

Nachmittags 4 Uhr,

läßt Frau Wittwe Geisendörfer das ihr eigenthümlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Seiten-, Quer- und Gartenbau, einseits Herr Kaufmann Dreifuß, anderseits Herr Glasermeister Lautenbach, in der Zähringerstraße Nr. 63 dahier gelegen, öffentlich zu Eigenthum versteigern.

Die Versteigerung findet in meiner Wohnung, Blumenstraße Nr. 13, statt, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1863.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Waldstraße (neue) Nr. 42 ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in drei geräumigen Zimmern nebst Zugehör. Näheres Langestraße Nr. 139 im dritten Stock.

Wohnung mit Laden u. Wohnung mit Stallung zu vermiethen.

In der Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage, ist ein Laden nebst drei Zimmern und Küche auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

Ebendaselbst ist eine aus drei auf die Straße gehenden Zimmern nebst Alkofen bestehende Woh-

nung, sowie Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnung zu vermiethen.

Von jetzt bis 23. April kann Amalienstraße Nr. 23 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, bezogen werden. Die Bedingungen sind im Hause selbst zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei schön möblirte Zimmer, in der Nähe der Kunstschule und Infanterie-Kaserne sind pro ersten März zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, ist auf den ersten April zu vermiethen. Näheres in der Spitalstraße Nr. 25 im ersten Stock, Eingang rechts.

Neue Waldstraße Nr. 91 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer auf den 1. April zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch jedes einzeln abgegeben werden.

Ein helles möblirtes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, ist auf den ersten April zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

Magazin

zu vermiethen innerer Zirkel Nr. 8.

Zimmergesuch.

Auf den 23. April werden zwei unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, gesucht, wenn möglich vom Marktplatz bis zur Karlestraße. Anerbieten beliebe man auf dem Kontor des Tagblatts unter den Buchstaben C. K. abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Auf Ostern wird zu zwei Kindern eine zuverlässige Person in Dienst gesucht in der Kronenstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Kasernen-Nr. 3 im Seitenbau.

[Dienstantrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein Dienstmädchen gesucht, das gut waschen und putzen und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, dabei wird guter Lohn zugesichert. Näheres ist zu erfahren neue Kronenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Es mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können. Näheres Neuthorstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird auf Ostern ein solides Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen, schön waschen und allen übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann. Zu erfragen Langestraße Nr. 96 rechts im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen, das hauptsächlich kochen und waschen kann, sowie die häuslichen Geschäfte versteht, findet nebst guter Behandlung auf Ostern eine Stelle. Näheres in der Waldstraße Nr. 9. im Laden.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 40 ebener Erde.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße Nr. 6.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 23 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das kochen gründlich erlernt hat und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich als Köchin eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, bügeln, nähen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 10 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 32, Eingang in der Lindenstraße.

[Dienstgesuch.] Man sucht für ein Mädchen vom Ausland, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Frisiren und Bügeln bewandert ist, eine Stelle; gute Behandlung wird vorgezogen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

3000 fl. werden gegen 5% Zins und hinlängliche Sicherheit auf mehrere Jahre, entweder sogleich oder zum 23. April d. J., aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Ladenmädchengesuch.

In ein gemischtes Waarengeschäft wird ein solides Mädchen von gesetztem Alter gesucht, welches gut schreiben und lesen kann, entweder schon in einem solchen Geschäft servirt oder aber Lust hat, dasselbe zu erlernen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienstanerbieten. Einige im Kochen, in häuslichen, wie auch in feinern weiblichen Arbeiten erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene, empfehlenswerthe Mädchen wünschen auf nächstes Ziel als Zimmermädchen oder zur Besorgung der Küche oder für Kinder passende Dienststellen zu erhalten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 2245. Ein **Küchenmädchen**, kräftig und gesund zum Arbeiten, welches alle Putzereien in der Küche ꝛc. zu besorgen hat und einen Jahreslohn von 50 fl. empfängt, kann sogleich placirt werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr 237, am Mühlburgerthor.

☞ Ein junger Mann, welcher eben in großen Urlaub getreten ist, sucht Beschäftigung als Diener, Ausläufer oder in ähnlicher Weise. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlinge-Gesuch.

In meine **Handlung** und in meine **Korbfabrik** können nach Ostern zwei junge Leute als Lehrlinge eintreten.

F. Wilhelm Döring.

Verlorener Hund.

Es hat sich ein junger grau-gelber **Rattenfänger** verloren. Man bittet um Rückgabe in der Lammstraße Nr. 7. Vor dessen Verkauf oder Kauf wird gewarnt.

Abhanden gekommener Hund.

Ein schwarzer Wachtelhund mit braunen Abzeichen (sogenannter Königshund) wird seit einigen Tagen vermißt. Da man eine gemeine Handlungsweise vermuthet, ist man recht gerne erbötig, Demjenigen, welcher etwas hierüber mitzutheilen im Stande ist oder zu dessen Wiedererlangung etwas beiträgt, eine gute Belohnung zu geben. Gleichzeitig wird auch vor Ankauf desselben gewarnt. Näheres Langestraße Nr. 138.

Zugelaufener Hund.

Ein schwarzer Wachtelhund ist vergangenen Montag zugelaufen, welcher gegen die Einrückungsgebühr und das Kostgeld bei Schuhmacher Mörch in Mühlburg abgeholt werden kann.

Verkaufsanzeigen.

Ein schöner vierthüriger **Glaskasten**, der für Geschäftsleute in einen Laden sehr passend ist, sowie ein **Stehpult** und ein **Chiffonier** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Langestraße Nr. 81, ebener Erde, ist ein gut erhaltenes **Klavier** zu verkaufen.

In der Karlsstraße Nr. 13 B sind ein gut erhaltenes **Klavier** und ein **Pianino** zu verkaufen, und täglich zwischen 10 und 12 Uhr zu besehen.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich wiederholt im Abnähen von Bettcouverten und Frauenröcken, sowohl in als außer dem Hause; durch schöne und gute Arbeit wird sie sich bemühen, das ihr seit langen Jahren geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten zu suchen.

Dorothea Graf, Wittwe,
Langestraße Nr. 69.

Anzeige und Empfehlung.

Kleidungsstücke, Betten und **Möbel** werden fortwährend gekauft und gute Preise bezahlt von **Ferdinand Holz**, Zähringerstraße Nr. 27.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee.

Souchong (schwarz) à 1 fl. 45 kr. und 2 fl. per Pfund,
Pecco mit Blüthen à 2 fl. 20 kr., 2 fl. 36 kr. und 3 fl. per Pfund,
Perlthee à 2 fl. per Pfund,
Imperial à 3 fl. per Pfund,
Theespitzen, schwarz, à 1 fl. 4 kr. per Pfund,
Vanille, frische Waare, und crystallisirte à 16 kr. per Stange bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Stollwerk'sche Brustbonbons

sind wieder eingetroffen bei

Fried. Herlan.

Anzeige.

Nürnberg. Von meinen Südfrüchten- und Kräuter-Bonbons, welche, gänzlich säuerefrei und mit ärztlichem Zeugniß versehen, bereits überall als vorzügliches Linderungsmittel gegen Hals-, Brust- und Hustenleiden Anerkennung und bedeutenden Absatz gefunden, habe ich

Hrn. Ph. Daniel Meyer, Delikatessenhandlung, Langestraße Nr. 155 in Karlsruhe,

den Alleinverkauf für dort übertragen. Es sind von nun an daselbst diese Bonbons in Original-Paketchen à 9 kr., so wie in Originalblechbüchsen zu netto ¼ Pfund à 36 kr. beständig vorräthig und halte ich sie als wirkliches Bedürfniß reger Abnahme bestens empfohlen.

Nürnberg, im Februar 1863.

Johann Gg. Kürschner.

Für Confirmanden

empfehle ich:

Corsetten, Netze in reicher Auswahl,
Moll, Jaconet, glatt und façonirt,
zu billigen Preisen.

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Evangel. Gesangbücher,

elegant und dauerhaft gebunden, in Leder, Sammt ꝛc., von 36 kr. bis 8 fl., empfiehlt in großer Auswahl

G. Schmidt,
Spitalstraße Nr. 31
(Sophienschule).

C. F. Dollmätsch, Sohn,

am Marktplatz,
empfiehlt:
feinstes **Oliven-Speise-Oel**, holländische **Häringe** und **Sardellen**, französische **Capern**, Düsseldorfer **Senf**, feinsten saftigen **Emmenthaler**, sowie besten **Renchner** Rahm-Käs.

Cylinder für Erdöl-Lampen,

beste Qualität, auch ovale und mattgeschliffene

Erdöl-Lampen

bei **A. Winter & Sohn.**

Stahlreife,

die Elle zu 2, 3, 4 und 5 kr., empfiehlt

Friedrich Müller,
Langestraße Nr. 96.

Photographien

der Herren
Dekan Zimmermann,
Stadtpfarrer Frommel,
in Visitenkartenformat,
bei **Chr. Weise & Comp.**

Anzeige.

Eine frische Sendung von schönem **Blumenkohl**, **Kopfsalat** und **Radieschen**, sowie auch **Büchs-Erbsen**, **Bohnen** und **Champignons** sind angekommen bei

A. Knapper & Comp.

Frischen Rheinsalm,

Seeforellen, $1\frac{1}{2}$—3 Pfund per Stück, sowie Bachforellen empfiehlt

Rich. Haas, Fischhandlung.

F. A. Dannbacher,

am katholischen Kirchenplatz,
empfiehlt **Erdöl** — Petroleum — wasserhell.

Anzeige.

Auf die Naturbleiche in **Kandern** bei Lörrach nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung der besten Bedienung.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Trockene Nußbaum-, Pappel-, Weißbuchen- und Ahorndielen

bei **Gebrüder Gehrlein,**
in **Maxau** a. Rh.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er das Poliren der Möbel und Reparaturen jeder Art derselben annimmt und bestens besorgt. Auch empfiehlt sich derselbe überhaupt in Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, verspricht reelle und pünktliche Bedienung und sieht gefälligen Aufträgen entgegen.

Friedr. Frank, Schreinermeister,
Fasanenstraße Nr. 5.

Ruhrer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität, in den verschiedenen als vorzüglich bekannten Sorten, werden bei Abnahme von Wagenladungen (circa 30 Centner) zu ermäßigten Preisen frachtfrei in die betreffenden Wohnungen geliefert, sowie auch in kleineren Parthien von 1 Centner an fortwährend von meinem hiesigen Lager zu bekannten billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Werntgen
vor dem Ettlingerthor.

Kais. Königl. Oesterreich.

Eisenbahn-Anlehen,

vom Jahre 1858,
von **42 Millionen Gulden** österr. Währ.

Die Hauptpreise des Anlehens sind:
21mal **250,000**, 71mal **200,000**, 103mal **150,000**, 90mal **40,000**, 105mal **30,000**, 90mal **20,000**, 105mal **15,000**, 307mal **5,000**, 20mal **4,000**, 76mal **3,000**, 54mal **2,500**, 264mal **2,000**, 503mal **1,500**, 733mal **1,000** Gulden ꝛc.

Der geringste Gewinn ist 135 Gulden.

Nächste Ziehung am 1. April 1863.

Loose hierzu sind gegen Einsendung von 5 fl. per Stück, 11 Stück à 50 fl. von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. **Kein anderes Anlehen** bietet so viele und große Gewinne.

Der Verloosungsplan und die Ziehungslisten werden gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft ertheilt durch

Franz Fabricius,
Staats-Effekten-Handlung
in **Frankfurt am Main.**

Das

Straßburger Münster

in Holz modellirt im Maaßstabe von $\frac{1}{100}$,
von **J. Leemann** in Lausanne,
ausgestellt im Nischenzimmer des Museums täglich, ausgenommen des Sonntags, von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Entrée 18 kr. die Person, Kinder die Hälfte.

Für Schulen wird eine Preisermäßigung eingegangen.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Salvator-Bier

verzapft von heute an

Höfle, Wittwe.

Bürger-Verein.

Wegen des vorzunehmenden jährlichen Sturzes der Bibliothek werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, die im Besitz habenden Bücher im Laufe dieser Woche abzugeben.

Nach Ablauf derselben müßten die noch nicht eingelieferten Bücher durch den Vereinsdiener abgeholt werden.

Karlsruhe, den 2. März 1863.

Das Comite.

Karlsruher Turngemeinde.

Unsere satzungsgemäße Hauptversammlung findet Samstag den 7. März, Abends 8 Uhr, im **Saale des Gasthauses zur goldenen Waage** statt.

Wir erwarten bei der Wichtigkeit der vorkommenden Geschäfte von Seite unsrer Mitglieder ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Im Namen des Turnraths.

Der Vorstand.

Für Eis-Konsumenten.

Einem hiesigen Geschäftsmanne wurden noch vortheilhafte Offerten mit Eis gemacht; da derselbe keinen Gebrauch mehr davon machen kann, dagegen eine noch leere Eisgrube besitzt, welche er hiesigen Eis-Konsumenten unentgeldlich für nächsten Sommer überlassen würde, so werden diejenigen Geschäftsleute, welche auf diese Anerbieten reflektiren wollen, auf heute Nachmittag 4 Uhr zu einer Besprechung in die Bierbrauerei von **Hack** hiermit eingeladen.

Albwasser,

seiner Weiche wegen zum Waschen vorzüglich geeignet, fahre ich das Faß nach jedem Stadttheile zu 30 Kreuzer,

und nehmen Bestellungen darauf die Herren Kaufm. **K. Ph. Ernst**, Langestraße,
" **W. Gerwig**, Waldstraße, und
" **Friedrich Römhildt**, Langestraße Nr. 233,

sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen.

C. F. Bleidorn,
Bleichinhaber.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 6. März. I. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. **Czar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von A. Lortzing. Im dritten Akte **„Holzschuhtanz"**, arrangirt von Balletmeister Beauval.

Sonntag den 8. März. I. Quart. 33. Abonnementsvorstellung. **Götz von Berlichingen.** Schauspiel in 5 Akten, von Göthe.

Notizen für Samstag 7. März:

Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung, aus großh. Hardtwalde, Abtheilung Speierlach. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutensee Querallee.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{45}	Morgens,	4^{43}	Nachm.
	Mühld. Thor	" 6^{24}, 11^{24}	"	4^{52}	"

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg	— 1	27" 11'"	Nord	trüb
12 " Mitt.	+ 1½	27" 11,5'"	"	"
6 " Abds.	— 0	27" 11,5'"	"	hell
2. März				
6 U. Morg.	+ 5	27" 11,5'"	Nordwest	hell
12 " Mitt.	+ 7	28" — '"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 3	28" — '"	"	"

Gestorben:

5. März. Anna Tröndle, alt 35 Jahre, Ehefrau des Regimentsfouriers Tröndle.

Avis für Damen!

Nur bei Herrn Ph. D. Meyer.

Ich mache einem hohen Adel, sowie geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich entschlossen habe, einen Verkauf in

Modebändern, Federn, Vorhangstoffen, Jaconets, Spitzen, Blonden 2c. 2c.

im Hause des Herrn **Ph. Daniel Meyer** abzuhalten. Da ich schon seit 10 Jahren die hiesige Messe mit einem großen Seidenband-Lager bezogen habe, und mich immer eines großen Absatzes zu erfreuen hatte, werde ich mich diesesmal bemühen, zu den bekannten Meßpreisen meine Waaren abzugeben. Bitte daher um geneigten Zuspruch.

Karl Frank.

Ausgesetzte Bänder

zu 12, 18 und 24 kr.

bei **C. Th. Bohn.**

Strohhut-Fabrik

von

Adolph Planck.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein **Strohhut-Geschäft** gegründet habe, und empfehle mich zugleich im **Waschen** der Strohhüte nach neuester Methode, sowie im **Abändern** derselben nach der neuesten Façon. Ich werde das Vertrauen meiner werthen Gönner durch schnelle, pünktliche und billige Bedienung zu rechtfertigen suchen.

Die Eröffnung meines Ladens Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1 werde ich die Ehre haben in einigen Tagen anzuzeigen.

Karlsruhe, den 4. März 1863. **A. Planck.**

Mühlburg.

Ruhrer Steinkohlen,

sowohl **Schmiedekohlen** als **Flammkohlen**, zur Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung, in frischer und guter Qualität, trifft nächster Tage eine direkte Sendung in **Maxau** für mich ein, die ich zu billigsten Preisen empfehle und Bestellungen darauf entgegennehme.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. März beginnenden

Staats-Gewinne-Verloosung in welcher

nur Gewinne gezogen werden

im Gesammtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark**, vertheilt auf **19,700 Gewinne**

und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch **Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.**

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** 2c.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depôt

bei **Stirn & Greim,** Banquiers in **Frankfurt a. M.**

P. S. Um endlich **alle Bedenken zu beseitigen,** werden die Einlagegelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retournirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurückvergütet,** d. h., **wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.**

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren
von

J. T. Bonnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**

am Marktplatz.

Institut Allemand, Français et Anglais.

Indem der Unterzeichnete sich erlaubt, sein Mädcheninstitut den hiesigen Einwohnern in empfehlende Erinnerung zu bringen, freut er sich dieser Anzeige die Mittheilung beifügen zu können, daß es ihm gelungen ist, Herrn Reallehrer Nüßle für die deutschen, naturwissenschaftlichen und arithmetischen Lehrfächer zu dauernder Mitwirkung zu gewinnen, und daß Herr Pfarrer Zittel die Güte hatte, sowohl den evangelischen Religionsunterricht, als auch den Unterricht in der deutschen Literatur zu übernehmen. Das Schulgeld beträgt in der untersten Klasse monatlich 1 fl. 30 kr.; in der obersten 3 fl. 30 kr. Nähere Auskunft werden außer dem Unterzeichneten Herr Kirchenrath Roth und Herr Pfarrer Zittel gerne ertheilen.

Chevalley-Barrau, Direktor,
innerer Zirkel Nr. 24.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Wittum, Bürgermeister, Rieger, Dold und Kunzler, Gemeinderäthe von Billingen. Denzler, Sattler v. Kaiserslautern. Rothen, Kfm. v. Bingen. Joseph, Kfm. v. Berlin.

Deutscher Hof. Schneider, Kfm. v. Hausach. Gay, Fabr. v. Eisenach. Ziegler, Kfm. v. Heilbronn. v. Kaufmann v. Berlin. Krieg, Geometer v. Ulm. Schum, Kapellmeister v. Stuttgart. Faig, Kfm. v. Göppingen.

Englischer Hof. Weißhaupt, Fabr. u. Weimar, Kfm. v. Hanau. Böldinghaus, Kaufm. v. Elberfeld. Scheuwli, Kfm. v. Freiburg. Wagemann, Kfm. v. Lahr. Harlinghausen, Kfm. v. Warstein. Wodiselmann, Kfm. v. Berlin. Wulfert, Kfm. v. Iserlohn. Kaufmann, Kfm. v. Fürth.

Erbprinzen. Wandus, Kfm. v. Crefeld. Hamis von Ruhrort. Grießer v. Mannheim. Weber, Kfm. v. Hamburg. Riemer, Kfm. v. Bremen. Spanau, Kfm. v. Coburg. Bentz, Kfm. von Cannstatt. Ducke, Geistlicher mit Frau v. St. Andrews.

Geist. Adolf, Lehrer v. Emmendingen. Löbel, Kfm. v. Lida.

Goldener Adler. Ketterer, Kfm. v. Nürnberg. Schindler, Kfm. v. Rastatt. Stolz, Fabr. v. Hornberg. Augele v. Augsburg. Jäger, Kfm. von Chemnitz. Lutz, Kfm. von Landau. Bühler, Müller v. Lohmersheim. Kargne, Kfm. von Mühlhausen. Darenk, Fabrik. m. Frau von Freiburg. Schortmann, Kfm. v. Cöln. Pauli, Musikdirektor m. Frau v. Danzig. Jaques, Kfm. v. Paris.

Goldenes Lamm. Jeg, Holzhdl. v. Konweiler. Bonert, Kfm. v. Heidelberg.

Goldenes Schiff. Derros, Kfm. v. Metz. Rexinger, Optikus v. Mergentheim. Hirsch, Kaufm. von Pirmasens. Levi, Kfm v. Lauterburg. Lion, Kfm. v. Ettenheim. Blum, Kfm. v. Dijon. Weinberg, Kfm. v. Warrin.

Goldene Traube. Bregenzer m. Schwester v. Heidelberg. Müller m. Sohn v. München. Kleiser, Müller von Ulm. Korn, Fabr. v. Pforzheim. Rigo v. Genf.

Grüner Hof. Steinberg, Kfm. v. Osnabrück. Bielmuth v. Haag. Sieber v. Gerstungen. Löb m. Bruder v. Amsterdam. Gräfner, Kfm. v. Crefeld. Antoni v. Basel. Seel, Kfm. v. Bremen. Cleff, Kfm. v. Tübingen. Ahren, Part. v. Königsberg.

Hôtel Große. Heis, Kfm. v. Coblenz. Meyer, Rent. v. Worms. Uhde, Kfm. v. Hamburg. Goedecke, Kfm. v. Berlin. Müller, Kaufm. v. Göppingen. Neumüller, Kfm. v. Frankfurt. Heese, Fabr. von Berlin. Dubois m. Fam. v. Locle. Kirch, Direktor v. Cöln. Sulzer, Kaufm. von Wiesbaden. Rheinhold u. Bremont v. Baden. Guimard, Kfm. v. Paris. Zimmermann, Kaufm. v. Lahr. Müller, Apotheker v. Furtwangen. Braunschweig von Mühlhausen. Isarr, Kfm. v. Heilbronn. Anselm, Kaufm. v. Offenbach. Schneider, Kfm. v. Freiburg. Wetzel, Kfm. v. Falkau.

König von England. Fetzner, Gemeinderechner von Untergrombach.

Nassauer Hof. Goldschmitt, Kfm. v. Rimpach. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Bodenheimer, Kaufm. von Mannheim. Günzburger, Kfm. v. Offenburg.

Prinz Max. Saccani, Kfm. v Paris. Hartmann, Fabr. v. Constanz. Marks, Kfm. v. Mainz. Frank, Kfm. v. Neuchatel. Schill, Fabr. u. Muschelknaus, Kaufm. von Pforzheim. Reile, Kfm. v. München.

Pariser Hof. Vogel, Kfm. v. Heidelberg. Rothmund v. Dörrenbücke. Heinz v. Baden. Moser, Kfm. v. Unterkurnach. Lang, Ingenieur v. Wiesbaden.

Ritter. Baumgärtner, Kaufm. v. Zell. Blum, Kfm. v. Härgsheim.

Römischer Kaiser. Jäger, Kunsthdl. von München. Lemark, Kfm. v. Stuttgart. Breitenbach, Müller v. Tübingen. Krebs, Dekan v. Gernsbach. Fahrner v. Mühlacker.

Rothes Haus. Bender, Zimmermstr. von Frankfurt. Weitzel, Geometor v. Gießen. Neter, Kfm. von Stuttgart. Elmann, Kfm. v. Basel. Kaiser, Kaufm. v. Paris. von Preen, Gutsbes. v. Osternberg. Schäuble, Kfm. v. Schopfheim. Wenzel v. Schaffhausen.

Weißer Bär. Leemann, Bildhauer v. Lausanne. Grünewald, Kfm. v. Mühringen. Groos, Kfm. v. Lahr.

In Privathäusern.

Bei Geh. Finanzrath Glockner: Eccard, Zollinspektor v. Thiengen. — Bei Baurath und Professor Sternberg: Sternberg v. Aachen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.